



Einkaufsunterstützung in der Stadt Dornbirn

Eine Gemeinschaftsaktion der Stadt und der Pfadfindergruppe Dornbirn.

Die Leitung der Pfadfindergruppe hat sich zu Beginn der Corona-Krise bei der Stadtregierung gemeldet und die Einkaufsunterstützung für Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht selbst versorgen können, angeboten.

Die Aktion wurde über das städtische, wöchentlich erscheinende Gemeindeblatt publiziert und startete mit der Umsetzung am 27. März. Im aktuell „verwaisten“ Foyer des städtischen Kulturhauses wurde die notwendige Organisation eingerichtet und die Bestellungen entgegengenommen. 21 Pfadis (Leiterinnen und Leiter, RaRos, ...) haben die Bestellungen abgeholt, eingekauft und die Einkäufe bei den – meist betagten – Bürgerinnen und Bürgern abgeliefert. Die finanzielle Abwicklung wurde von der Stadtverwaltung mit den Geschäften und den jeweiligen Personen abgewickelt, sodass die Pfadis sich damit nicht auseinandersetzen mussten. Trotz der Anlaufschwierigkeiten mit dieser „Corona-Premiere“ war es schlussendlich eine wunderbare und wertvolle Aktion, die all-

seits Anerkennung und Bewunderung hervorrief. Dies wurde auch medial gewürdigt. Die Statistik berichtet von 430 Einkäufen für etwa 100 Mitmenschen an 37 Einsatztagen und bis zu 21 Einkäufen pro Tag, insgesamt 410 Einsatzstunden. Am Ende der Aktion am 15. Mai., konnten nicht nur € 300,- Trinkgelder an das städtische Hilfswerk übergeben werden, nein, es gab am Ende auch Einladungen zu Kaffee und Kuchen bei den versorgten, glücklichen und dankbaren Personen.

Unsere Pfadis, in Uniform oder mit Halstuch und rotem Stadtausweis ausgestattet, erregten Aufmerksamkeit in den Supermärkten und manche Kunden fragten nach unserem Tun und reagierten zum Beispiel mit diesem Kommentar:

„Toll, dass ihr Pfadfinder anderen helft!“

Jörg Bergmeister, GM Dornbirn 



Der Einkauf wird abgeliefert: die Pfadis Nicolas Thurnher und Lena Breuss mit Fritz Ortner (Leiter Kulturhaus).
Foto: Pfadfindergruppe Dornbirn

**Pfadfinder
museum
institut** 
für Pfadfindergeschichte

„Back to Gilwell“
100 Jahre Hochschule
der Pfadfinderinnen
und Pfadfinder



Wir zeigen, was es mit Gilwellpark, Mc Laren, Dinizulu, Holzperlen, Wassergspreng und Reunionen auf sich hat.

Am 8. September 1919 wurde von Baden-Powell der erste Woodbadgekurs in Gilwellpark eröffnet.
Eine spannende Geschichte!



Pfadfindermuseum und
Institut für Pfadfindergeschichte
Loeschenkohlgrasse 25 / 4. Stock, 1150 Wien

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 17:00–21:00 Uhr

Hilde Sensenbrenner und das Museumsteam 